

SPD Karlsruhe
Am Künstlerhaus 30
76131 Karlsruhe
Fon 0721/93104-32
Fax 0721/93104-36



Ständehaus

Einladung zur Verleihung des Ludwig Marum-Preises 2016



**Feierliche Kranzniederlegung
am Ehrengrab
von Ludwig Marum**

**Samstag, 5. November 2016
16.30 Uhr
Hauptfriedhof Karlsruhe**

Programm

Musik

Badisches Konservatorium

Grußwort

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Begrüßung

Parsa Marvi, Kreisvorsitzender,
Fraktionsvorsitzender

Laudatio

Dr. Detlev Fischer
Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Musik

Badisches Konservatorium

Preisverleihung

an Prof. Dr. Diemut Majer

Dankesworte der Preisträgerin

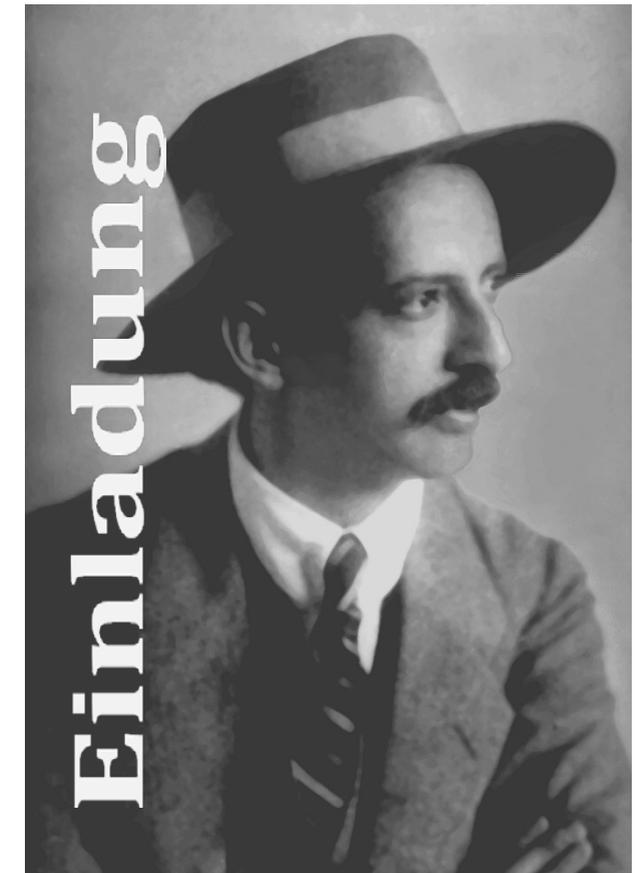
Worte der Enkelin von Dr. Ludwig Marum

Dominique Avery
Simsbury im Bundesstaat Connecticut

Schlusswort

Parsa Marvi

Ausklang mit Stehempfang



Samstag, 5. November 2016,

um 18.00 Uhr, im Ständehausaal,
Ständehausstr. 2, 76133 Karlsruhe

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der
Sozialdemokratie,

seit 1988 vergibt die SPD Karlsruhe den
Ludwig Marum-Preis zum Gedenken an den
Karlsruher SPD-Reichstagsabgeordneten und
badischen Justizminister Ludwig Marum.
Marum war von den Nationalsozialisten als
einer der ersten Gegner im KZ Kislau bei
Bruchsal festgesetzt und ermordet worden.
Traditionell und nunmehr zum 29sten Mal
verleihen wir diesen Preis alljährlich am
5. November, Marums Geburtstag.

Ludwig Marum wurde 1882 in Frankenthal
geboren. Er trat 1904 in die SPD ein und zog
1909 nach Karlsruhe. Er betätigte sich aktiv in
der Karlsruher SPD, war ab 1914
Landtagsabgeordneter, dann badischer
Justizminister und ab 1928 Abgeordneter im
Reichstag in Berlin. Neben seiner politischen
Tätigkeit widmete sich Marum seinem Beruf
als Rechtsanwalt.

Als Sozialdemokrat jüdischer Herkunft und
entschiedener Demokrat war Marum den
Nazis verhasst. 1933 wurde er verhaftet und
später in einer entwürdigenden Schaufahrt mit
sechs weiteren Sozialdemokraten durch die
Kaiserstraße in Karlsruhe kutschiert und im
KZ Kislau in der Nacht vom 28. auf den 29.
März 1934 ermordet.

Ludwig Marum-Preis 2016

Die SPD Karlsruhe verleiht im Jahre 2016 den
Ludwig Marum-Preis an Professorin Dr.
Diemut Majer für ihr beispielgebendes
Engagement als Richterin, Hochschullehrerin
und Rechtsanwältin für den sozialen und
demokratischen Rechtsstaat.

In ihrem Grundlagenwerk „Fremdvölkische im
Dritten Reich“, 1981 erstmals verlegt und
seither in mehreren Auflagen sowie
Übersetzungen ins Polnische und Englische
erschienen, hat sie die Diskriminierung,
Entrechtung, Versklavung und Ermordung von
Menschen in Deutschland sowie im besetzten
Polen durch das NS-Unrechtsregime minutiös
aufgezeigt. Seither hat sie sich in zahlreichen
weiteren Beiträgen und Schriften engagiert und
aufklärerisch mit der Perversion des Rechts im
Nationalsozialismus befasst. Mit ihrer 2008
erschienenen Schrift Frauen – Revolution –
Recht hat sie eingehend die Rechtsstellung der
Frauen in Frankreich, Deutschland und
Österreich in der Zeit von 1789 bis 1918
nachgezeichnet und sich damit für ein
Grundanliegen von Ludwig Marum, der
Gleichstellung der Frauen in Staat und
Gesellschaft, nachhaltig eingesetzt.

Die Laudatio hält
Dr. Detlev Fischer,
von 2005 bis 2015 Richter am
Bundesgerichtshof, seit 2005 (ehrenamtl.) Leiter
des Rechtshistorischen Museums Karlsruhe



Foto: Preisverleihung 2015

Der 5. November als Tag der Verleihung des
Ludwig Marum-Preises ist eine feste Größe im
Terminkalender des öffentlichen Lebens in
Karlsruhe und unserer Region. Das freut uns
und ist auch so beabsichtigt. Wir, die
Karlsruher SPD, haben uns eine Verpflichtung
gegeben: „Wir wollen dafür Sorge tragen, dass
„NIE WIEDER!“ das geschieht, woran wir am
5. November erinnern. Lassen Sie uns diese
Verpflichtung gemeinsam erneuern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der
Verleihung des Ludwig Marum-Preises 2016.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Parsa Marvi'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Parsa Marvi
Vorsitzender der SPD Karlsruhe